

## **Manuelles Laden von ADO Dateien**

***Lösung von Problemen beim Testen von posenet  
Dynamics CVS Ständen***

### Vorbemerkung

Die in diesem Text angebotenen Informationen werden Ihnen zur eigenen Verwendung frei angeboten.

mike fechner it consulting (der Autor) übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Der Autor ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zurückzugreifen. Alle innerhalb des Internetangebotes genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind!

Das Copyright für veröffentlichte, vom Autor selbst erstellte Objekte und Texte bleibt allein beim Autor des Dokumentes. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

## Manuelles Laden von ADO Dateien

Dynamics ist ein Repository basierendes System. Das bedeutet, dass ein Großteil von Dynamics Applikationen neben Programmcode auch Daten in der Repository zur Ausführung benötigen - das gilt auch für die Dynamics Administrations- und Entwicklungstools.

Entwickler, die mit posenet Entwicklungsständen arbeiten oder diese testen können dadurch nach dem Download einer neuen Version (cvs Checkout) unter Umständen mit dem Problem konfrontiert werden, dass nach der Migration der Dynamics Repository (ICFDB) über das Dynamics Configuration Utility (DCU) z.B. Änderungen oder Erweiterungen am ADM2 Stand nicht ohne dazu passende Aktualisierungen in der Dynamics Repository lauffähig sind. Die Folge dadurch kann sein, dass ein Grossteil der Dynamics Tools (ungünstiger Weise auch das Tool zum Laden der Repository Daten) nicht mehr lauffähig sind. Wenn nicht durch einen Wechsel der Schema-Version der ICFDB automatisch der Ladevorgang für relevante geänderte Repositorydaten angestoßen wird, hat der Entwickler ein schwerwiegendes und i.d.R. zeitaufwendiges Problem zu lösen bevor der neue Dynamics Stand benutzt oder getestet werden kann.

Typische Fehlermeldungen in diesem Fall sind beim Start von Dynamics Masken (z.B. dem Container-Builder oder dem Administration Menu) Meldungen in der Art, dass ein BUFFER-FIELD nicht im Buffer ADMProps gefunden werden kann. Je nach Folge dieser Laufzeitfehler sind in der Folge einige Dynamics Masken nicht mehr Lauffähig.

In diesen Fällen hilft ein manuelles Laden der Repositorydaten für Attributdefinitionen und Objekttypen: **rycat.ado** und **gscot.ado**. In der Regel werden dadurch allgemeine Laufzeitfehler im ADM2 behoben.

Zu diesem Zweck kann die interne Prozedur importDeploymentDataset in der PLIP af/app/gscddxmlp.p benutzt werden. Da die Datasets (ado-Dateien) selbsterklärend sind, reichen als Parameter Pfadinformationen und ein paar Flags aus. Im folgenden finden Sie ein Aufrufbeispiel. Starten Sie dazu die Dynamics ICFDev Sitzung und führen Sie den folgenden Code über einen Procedure Editor aus. Nach dem so erfolgen Manuellen Ladevorgang sollten sämtliche geänderten

Repositorydaten über den Deployment Dataset Import geladen werden. Bitte starten Sie zu diesem Zweck Ihre Dynamics Sitzung erneut.

```
/* This table is used to receive the parameters for an import from
the caller. */
DEFINE TEMP-TABLE ttTableProps NO-UNDO
  FIELD cEntityMnemonic      AS CHARACTER
  FIELD lOverWrite           AS LOGICAL
  FIELD lDeleteRelated       AS LOGICAL
  FIELD lKeepOwnSiteData     AS LOGICAL
  INDEX pudx IS UNIQUE PRIMARY
    cEntityMnemonic
.

/* This temp-table is used to pass parameters into import
deployment dataset */
DEFINE TEMP-TABLE ttImportParam NO-UNDO
  FIELD cParam                AS CHARACTER
  FIELD cValue                AS CHARACTER
  INDEX dx IS PRIMARY
    cParam
.

DEFINE VARIABLE h AS HANDLE      NO-UNDO.
DEFINE VARIABLE pcReturnValue AS CHARACTER NO-UNDO.

RUN af/app/gscddxmlp.p PERSISTENT SET h.

RUN importDeploymentDataset IN h
  ( "src/dynamics/db/icf/dump/rycat.ado" /* relativer Pfad zur
                                         ADO-Datei */
    "y:\posse_cvs",                    /* Installationsver-
                                         zeichnis */
    "c:\temp\adoload.log",             /* Log-File */
    TRUE,                               /* Overwrite */
    TRUE,                               /* Löschen */
    FALSE,                              /* Keep Own Data */
    TABLE ttImportParam,
    TABLE ttTableProps,
    OUTPUT pcReturnValue) .

IF ERROR-STATUS:ERROR OR pcReturnValue > "" THEN
  MESSAGE ERROR-STATUS:ERROR SKIP
    pcReturnValue
  VIEW-AS ALERT-BOX INFO BUTTONS OK.

DELETE PROCEDURE h.
```

(Der einfacheren Darstellung wegen wurde hier nicht der Dynamic Launcher verwendet, sondern die PLIP manuell als persistente Prozedur geladen).

Dieser Code muss einmal für die ado-Datei rycat.ado (s.o.) und dann die im selben Verzeichnis zu findende ado-Datei gscot.ado durchgeführt werden. Nach einem Neustart von Dynamics sollten

die beschriebenen Laufzeitfehler im ADM2 gelöst worden sein und die restlichen ado-Dateien (über 3000!) können über das Deployment Dataset Import Tool von Dynamics geladen werden.